

Ausgabe 17/2020, 3. September 2020
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

Zur aktuellen Lage bezüglich des neuartigen Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg sind unter: <https://www.hamburg.de/corona-zahlen> zu finden.

Weitere Informationen sind im Internet u.a. beim Robert Koch-Institut (RKI) einsehbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html.

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):

<https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

WELT

Polio

Am 25. August 2020 wurde die WHO Region Afrika als Wild-Polio-frei erklärt nachdem der letzte Fall von Wild Polio 2016 in Nigeria detektiert worden war. Somit sind fünf von sechs WHO Regionen, in denen mehr als 90% der Weltbevölkerung wohnen, Polio-frei. In den Endemieländern Afghanistan und Pakistan wurden bisher im Jahr 2020 gesamthaft 104 Fälle von Wildpolio gemeldet (Stand 3. September 2020).

Weiterhin tritt das Impfpoliiovirus (vaccine-derived poliovirus) in vielen Ländern Afrikas und anderen Teilen der Welt auf – allein im Jahr 2020 wurden weltweit bislang 303 Fälle von Impfpoliiovirus gemeldet (Stand 3. September 2020). (Quellen: <https://www.afro.who.int/news/africa-eradicates-wild-poliovirus>, <http://polioeradication.org/polio-today/polio-now/this-week/>)

Ebola – 11. Ausbruch in der Demokratischen Republik Kongo

Seit Beginn des Ausbruchs im Mai 2020 wurden bis zum 25. August 2020 gesamthaft 106 Fälle (100 bestätigte, 6 wahrscheinliche Fälle) berichtet. Darunter waren 46 Todesfälle. Die Fälle stammen aus den folgenden Provinzen: Bikoro, Bolenge, Bolomba, Iboko, Ingende, Lilanga Bobangi, Lolanga Mampoko, Lotumbe, Mbandaka, Monieka und Wangata. Seit Beginn der Impfkampagne am 5. Juni 2020 wurden 25.862 Personen mit dem rVSV-ZEBOV-GP Impfstoff immunisiert

(Quelle: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/Communicable-disease-threats-report-29-aug-2020.pdf>).

WHO: Gelbfieber – Impfschutz – Länderliste 2020

Die WHO hat am 11.8.2020 die neue Liste zu Ländern mit Gelbfiebertransmission und Ländern mit Gelbfieber-Impfpflicht veröffentlicht (Quelle: <https://www.who.int/publications/m/item/vaccination-requirements-and-recommendations-for-international-travelers-and-malaria-situation-per-country-2020-edition>).

EUROPA

Dengue-Virus in Italien

Eine Dengue-Virus Infektion wurde erstmals in Italien autochthon erworben: am 16. August beklagte ein 54-jähriger Mann aus Montecchio Maggiore (Veneto Region) „grippeartige“ Symptome, die schließlich auf Denguevirus Typ 1 (DENV-1) zurückzuführen waren. Er hat in den davor liegenden Monaten keine Reise unternommen. Seine Tochter hatte wenige Tage nach ihrer Reiserückkehr aus Indonesien am 27. Juli Dengue-kompatible Symptome gezeigt. Sie ist daher vermutlich der Indexfall. Vektorkontrollmaßnahmen und temporäre Unterbrechungen der Blutspenden sind eingeleitet worden. Weitere Abklärungen sind noch in Gange und weitere Fälle im Dorf werden aktiv gesucht. (Quellen: <https://www.viagginews.com/2020/08/27/vicenza-segnalato-caso-dengue-focolaio-autoctono/>, <https://www.basg.gv.at/marktbeobachtung/amtliche-nachrichten/detail/denuge-virus-italien>).

West-Nil Virus

Seit dem Beginn der Übertragungssaison 2020 bis zum 27. August 2020 wurden in den EU Mitgliedsstaaten 122 West-Nil Infektionen und 10 Todesfälle bei Menschen durch das europäische Surveillance Netzwerk (The European Surveillance System (TESSy)) gemeldet. Davon waren 54 Fälle in Griechenland (davon 8 Todesfälle), 44 in Spanien (davon 2 Todesfälle), 22 in Italien und 2 in Rumänien. Alle Fälle wurden aus bekannten Transmissionsgebieten gemeldet.

In Spanien gibt es derzeit ein Ausbruchsgeschehen in der Provinz Sevilla (Quelle: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/Communicable-disease-threats-report-29-aug-2020.pdf>).

Das Virus wird durch Culex-Mücken übertragen, von denen in Europa mehrere Arten endemisch sind. Die Hauptaktivitätszeit der Weibchen ist nachts.

DEUTSCHLAND

West-Nil Virus

Mitte August wurden 2020 die ersten menschlichen autochthonen Infektionen mit dem West-Nil-Virus (WNV) diagnostiziert und gemeldet. Schon seit Juli werden in den auch schon im Vorjahr von WNV-Zirkulation zwischen Mücken und Vögeln betroffenen Regionen in Zentral-Ostdeutschland WNV-infizierte Tiere gemeldet.

Bei den menschlichen Infektionen handelt es sich 2020 bislang ausnahmslos um Personen, die im Rahmen einer Blut- oder Plasmaspende positiv getestet wurden. Das NRZ für Tropische Infektionen am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin hat bislang vier Befunde durch Sequenzierung als WNV-Infektion bestätigt, in Abgrenzung zum Usutu-Virus und anderen Flaviviren. Weitere Verdachtsfälle befinden sich noch in Abklärung.

Im letzten Jahr wurden erstmals fünf mutmaßlich mückenübertragene autochthone menschliche WNV-Infektionen in Deutschland identifiziert. Die Patienten erkrankten Ende August/Anfang September und wurden im Rahmen der Abklärung ihrer Erkrankung diagnostiziert. WNV-infizierte Blutspenderinnen und -spender wurden 2019 nicht bekannt.

Ärztinnen und Ärzte sollten vor allem im Sommer und Spätsommer und in Gebieten mit bekannter WNV-Zirkulation in Tieren bei Personen mit ätiologisch unklaren Enzephalitiden und bei örtlichen Häufungen von Patientinnen und Patienten mit Fieber unklaren Ursprungs (mit oder ohne Hautausschlag) eine WNV-Diagnostik veranlassen – auch wenn die Personen keine Reiseanamnese aufweisen. Personen aus Risikogruppen für schwere Verläufe von WNV-Infektionen (vor allem ältere Menschen und/oder solche mit Vorerkrankungen) wird insbesondere in dieser Jahreszeit und in diesen Gebieten Schutz vor Mückenstichen empfohlen (Quelle:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/36_20.pdf?__blob=publicationFile).

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 34 und 35 des Jahres 2020.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2020 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 34. KW (n=263) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)

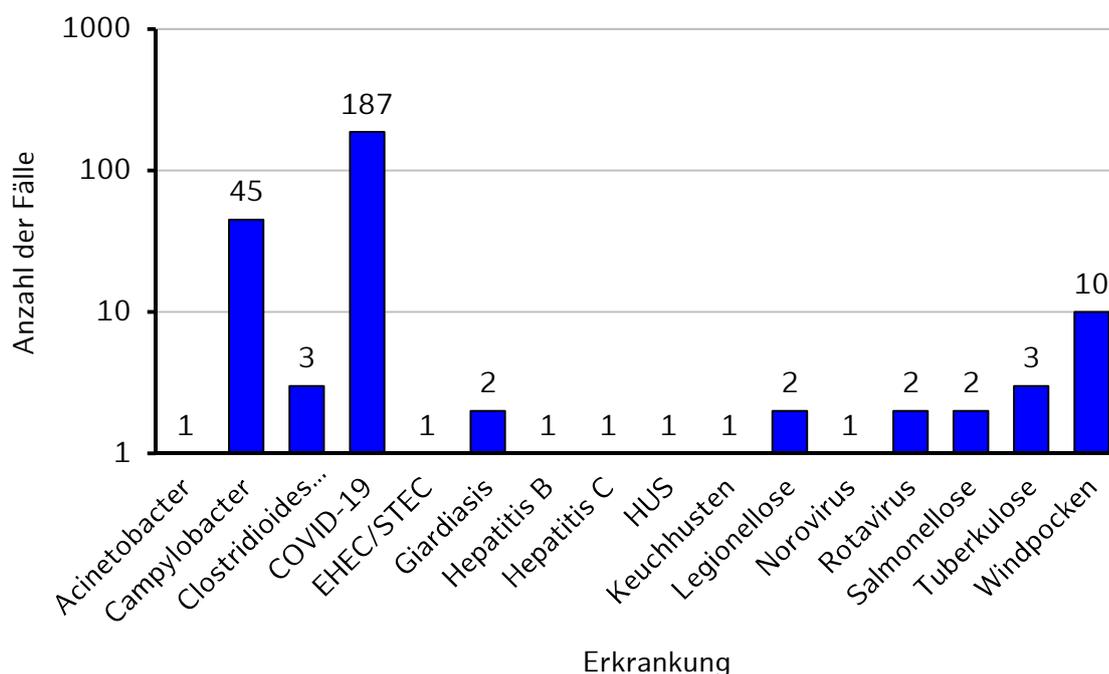
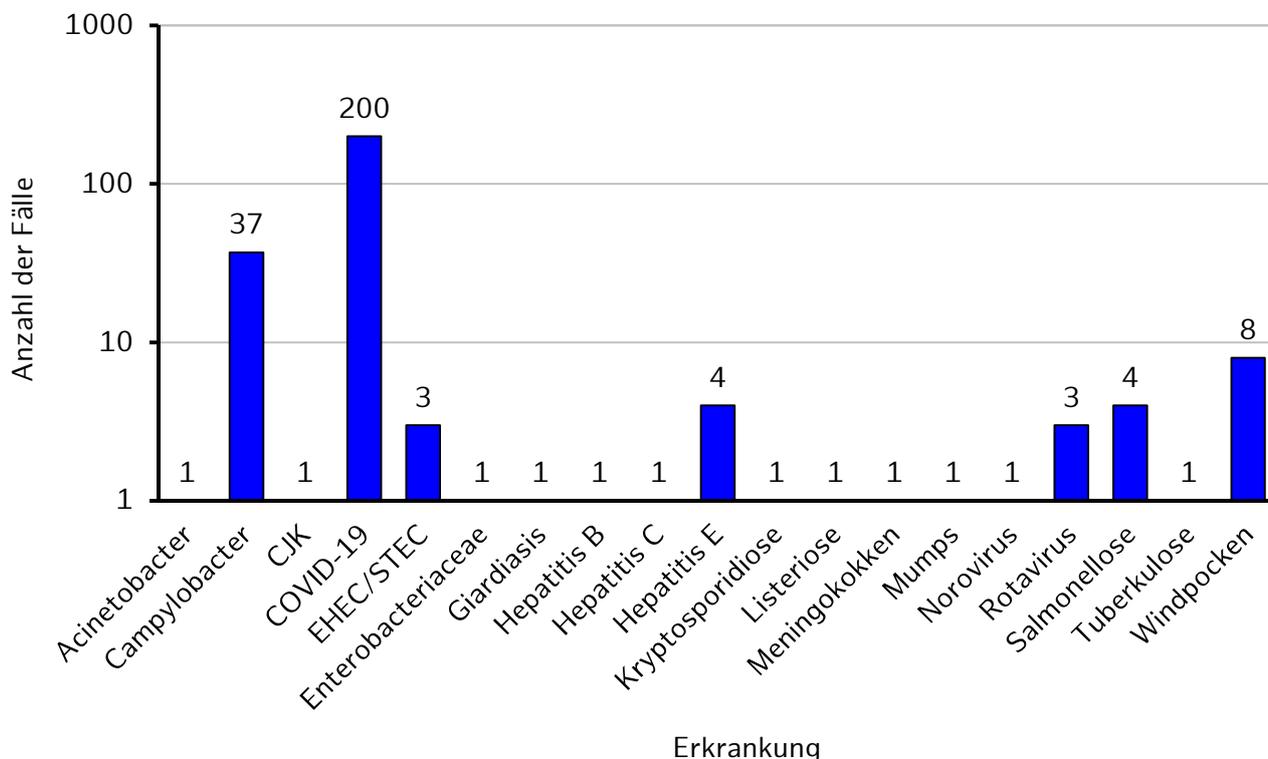


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2020 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 35. KW (n=271) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis fünfunddreißigste Kalenderwoche des Jahres 2020 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition⁺, Kalenderwoche 1 bis 35 / 2020 (n=12422) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=9803) – vorläufige Angaben.

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2020 KW 1-35	2020 KW 1-35
COVID-19	6299	0
Influenza	3904	4742
Campylobacter	700	1198
Norovirus	430	883
Windpocken	235	384
Tuberkulose	126	150
Rotavirus	111	1168
Salmonellose	77	221
Keuchhusten	70	220
Hepatitis B	66	100
Hepatitis C	61	100
Giardiasis	56	137
Enterobacteriaceae	55	82
Hepatitis E	38	46

Tabelle 1 ff:

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2020 KW 1-35	2020 KW 1-35
EHEC/STEC	22	30
Adenovirus	20	21
Yersiniose	16	15
Acinetobacter	16	27
MRSA	15	23
Legionellose	14	10
Mumps	14	9
Kryptosporidiose	13	33
Haemophilus influenzae	13	15
Hepatitis A	13	29
Clostridioides difficile	10	18
Listeriose	8	8
Shigellose	7	45
Meningokokken	4	8
Denguefieber	3	35
HUS	3	2
Typhus	1	2
Pneumokokken	1	0
Hantavirus	1	1
Masern	0	18
CJK	0	2
Hepatitis D	0	3
Arbovirus	0	1
Chikungunya	0	4
Leptospirose	0	7
Trichinellose	0	1
Paratyphus	0	4
Zika	0	1

⁺Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
PD Dr. Silja Bühler, MSc
Stefan Schneider

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.